

Exkursion an die Handelsakademie (HAK)/Handelsschule (HAS) in Ybbs vom 22.02. bis 24.02.2017

Seit diesem Schuljahr 2016/17 ist **Cool** (Cooperatives Offenes Lernen) pädagogisches Schul- und Unterrichtsentwicklungskonzept im Beruflichen Gymnasium der BBS I Lüneburg. Die Idee hierfür geht auf eine in Österreich gegründete Initiative zurück. Die Lehrkräfte Helga Geyrecker und Christoph Maurer begeisterten sich ebenfalls für diese und implementierten Cool an ihrer Schule (Handelsakademie und Handelsschule) in Ybbs (Österreich).

Damit Schülerinnen und Schüler Teamkompetenz erlangen können, ist eine regelmäßige Kooperationskultur eine tragende Säule für eine nachhaltige Weiterentwicklung und diese spiegelt das professionelle Selbstverständnis und die Haltung der Lehrpersonen wider, sodass sich neun Lehrkräfte der BBS I am 22.02.2017 mit viel Vorfreude auf den Weg nach Ybbs machten.

Ein Ziel war auch der fachliche Austausch und wir waren gespannt auf die Inspirationen, die die HAK uns mitgeben würde. Innerhalb dieses Kontextes begleitete uns die Leitfrage, wie Cool an den BBS I erweitert und optimiert werden kann, so dass auch die Vertiefung unserer bestehenden Kenntnisse und die Reflektion der eigenen Entwicklung im Vordergrund stand.

Und wir haben viele Inspirationen mitnehmen dürfen:

Die Lehrerin Harriet Hofmann ist z. B. von der Atmosphäre in der Schule begeistert. Dazu trägt auch bei, dass die Schülerinnen und Schüler in der Schule Hausschuhe tragen und zuvor durch eine „Garderobenschleuse“ gehen. Auch die Beziehungsebene zwischen Lehrkräften und Lernenden hat sie beeindruckt. Wir nahmen auf alle Ebenen offene Türen wahr. Vertrauen und Zuversicht seitens der Lehrkräfte, aber auch eine hohe Lernbereitschaft seitens der Schülerinnen und Schüler prägen das Bild der HAK. Die Lehrkräfte kooperieren miteinander und leben ihre Haltung ihren Schülern und Schülerinnen vor.

Daneben haben wir Konzepte kennengelernt, die Individualisierung und Potenzialentfaltung in den Mittelpunkt stellen (INDY) sowie Wege zu mehr Zusatzqualifikationen durch Service Learning (Lernen durch Engagement).

Betrachtet man den Primarbereich und die Sekundarstufe I in Deutschland, wird deutlich, dass das individualisierte Lernen Grundhaltung ist und wird. Diese nicht im Sekundarbereich II mit Cool fortzuführen, wäre wie ein Rückschritt von „digital zu analog“, so die Lehrerin Anastasia Sandalgi-Bauer.

Für weitere Informationen: <http://www.sz-ybbs.ac.at/~sz-ybbs/news/aktuell/>

Wir bedanken uns für diese vielen aktivierenden Impressionen bei dem gesamten Kollegium, den Schülerinnen und Schülern sowie der Schulleitung der HAK/HAS in Ybbs – insbesondere bei Helga Geyrecker und Christoph Maurer, die uns herzlich willkommen heißen haben und hoffen sie bald an den BBS I Lüneburg begrüßen zu dürfen.



(von links nach rechts, erste Reihe) Alexandra Stein, Helena Ninković-Bockelmann, Anastasia Bauer-Sandalgi, Anne Scherenberger

(von links nach rechts, zweite Reihe) Britta Hagemann, Anna-Lena Grützner, Thomas Eising, Harriet Hofmann, Stefanie Golon

(von links nach rechts, dritte Reihe) Christoph Maurer (Lehrer an der HAK/HAS), Helga Geyrecker (Lehrerin an der HAK/HAS) Gabriela Hahn (Leuphana Universität Lüneburg)